

<b>afalin GmbH &amp; Co.</b>	<b>Sicherheitsdatenblatt</b>	Seite 1 von 8
	<i>gemäß Verordnung Nr. (EG) 1907/2006, wie geändert durch Verordnung Nr. (EG) 453/2010 + Verordnung (EG) Nr. 2015/830</i>	<i>Druckdatum: 11.05.18 überarbeitet: 29.08.2016 Version: 011-</i>
<b>Finol K-31</b>		

## 1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DES GEMISCHES UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator **Finol K-31**

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird

*Verwendung:* Detergens (Oberflächenreiniger) für den gewerblichen/industriellen Bereich.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

afalin GmbH & Co.

Adlerstr. 6, 45307 Essen GERMANY

Phone: +49-(0)201/1 77 66 - 0; Fax: +49-(0) 201/55 05 99, E-Mail: info@afalin.de

auskunftgebender Bereich: Labor +49-(0)201 / 1 77 66 – 25

sachkundige Person (SDB): Dr. Karl Mühlsiepen

1.4 Notrufnummer: 0201 / 1 77 66 – 0 (während der Öffnungszeiten = Mo-Do. - 7:30 – 16:00, Fr. 7:30 – 13:00)

## 2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemisches

*Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008*

**Skin Corr. 1B** (hautätzend 1B) H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

**Eye Dam. 1** (augenschädigend 1) H318 - Verursacht schwere Augenschäden.

2.2 Kennzeichnungselemente

*Kennzeichnung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008*

**Gefahrenpiktogramm(e):** GHS05

**Signalwort:** Gefahr

**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Phosphorsäure, Isotridecylalkohol-Ethoxylate,

**Gefahrenhinweise:**

**H314** - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

**Sicherheitshinweise:**

**P280** Schutzhandschuhe/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

**P303 + P361 + P353** BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

**P305 + P351 + P338** BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

**P310** Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM / Arzt anrufen.



2.3 Weitere Gefahren

Erfüllt nicht die Kriterien für PBT bzw. vPvB.

Intensives Einatmen von Produktnebeln (Aerosolen) kann Gesundheitsschäden verursachen.

## 3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Saures flüssiges Detergens (Oberflächenreinigungsmittel) auf wässriger Basis.

Zusammensetzung gem. Detergenzienverordnung (EG):

< 5 % : Nichtionische Tenside; < 5 % : Phosphate; Duftstoffe (LIMONEN)

Relevante Bestandteile mit gefährlichen Eigenschaften: *Siehe folgende Tabelle.*

<b>afalin GmbH &amp; Co.</b>	<b>Sicherheitsdatenblatt</b> <i>gemäß Verordnung Nr. (EG) 1907/2006, wie geändert durch Verordnung Nr. (EG) 453/2010 + Verordnung (EG) Nr. 2015/830</i>	Seite 2 von 8
	<b>Finol K-31</b>	Druckdatum: 11.05.18 überarbeitet: 29.08.2016 Version: 011-

Registriernummern a: Nr. CAS b: Nr. EG c: Nr. Index d: Nr. REACH	Gehalt % [m/m]	Stoffbenennung	Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
a: 5329-14-6 b: 226-218-8 c: 016-026-00-0 d: 01-2119488633-28	< 5	Sulfaminsäure (Amidosulfonsäure)	Skin Irrit. 2 H315 Eye Irrit. 2 H319 Aquatic Chronic 3 H412
a: 7664-38-2 b: 231-633-2 c: 015-011-00-6 d: 01-2119485924-24	< 5	(Ortho-)Phosphorsäure	Skin Corr. 1B H314
a: 9043-30-5 b: --- (Polymer) c: --- d: ---	< 5	Isotridecylalkohol-Ethoxylate	Eye Dam. 1 H318 Acute Tox. 4 H302

Die Texte der in der Tabelle aufgeführten H-Sätze sind in Abschnitt 16 aufgelistet,

## 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

*Allgemeine Hinweise:* Bei Unfall oder Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich, Etikett oder dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen). Mit Produkt getränkte Kleidungsstücke sofort ausziehen.

*Einatmen:* Person an die frische Luft bringen; bei Beschwerden und nach massivem Einatmen von Produktnebeln (Aerosolen) ist sofortige ärztliche Hilfe anzurufen.

*Hautkontakt:* Mit Produkt getränkte Kleidungsstücke ausziehen. Mit fließendem sauberem Wasser abspülen. Bei anhaltenden Beschwerden ist sofortige ärztliche Hilfe notwendig.

*Augenkontakt:* SOFORT Augen unter fließendem Wasser spülen; vorhandene Kontaktlinsen nach den ersten 5 Minuten entfernen, dann die Augen noch weiter spülen. Eine sofortige medizinische Kontrolle/ Behandlung - vorzugsweise durch einen Augenarzt – ist dann unabdingbar.

*Verschlucken:* Den wachen Verletzten Mund ausspülen lassen. Kein Erbrechen herbeiführen (ggf. Aspirationsgefahr). Sofort Arzt zuziehen.

### 4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Ätz-/Reizwirkung auf die Augen. Kann schwere Augenschäden verursachen, besonders bei Nichtbeachtung/ Nichtbehandlung nach einem Augenkontakt. Ätz-/Reizwirkung auf die Haut ist möglich. Ätz-/Reizwirkung auf den oberen gastrointestinalen Trakt.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Evtl. erforderliche Behandlung an den Symptomen ausrichten. Produkt enthält Tenside: Aspirationsgefahr durch Schaumbildung nach Verschlucken und anschließendem Erbrechen möglich.

## 5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

### 5.1 Geeignete Löschmittel

Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Vorzugsweise Sprühwasser oder Wasserdampf. Trockenlöschpulver oder Kohlendioxid verwenden.

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Produkt ist nicht entflammbar und brennbar allenfalls nach Verdunsten des Lösungswassers. Bei einem Brand kann freigesetzt werden: Kohlenmonoxid (CO) und Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Verbrennungsprodukte können evtl. weitere toxische Gase enthalten.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Aufenthalt im Gefahrenbereich nur mit umluftunabhängigem Atemschutzgerät. Gefährdete Behälter aus sicherer Entfernung mit Sprühwasser kühlen oder - wenn gefahrlos möglich - aus dem Gefahrenbereich bringen. Eindringen des Löschwassers in Oberflächen- und Grundwasser sowie in den Boden vermeiden.

<b>afalin GmbH &amp; Co.</b>	<b>Sicherheitsdatenblatt</b>	Seite <b>3</b> von 8
	<i>gemäß Verordnung Nr. (EG) 1907/2006, wie geändert durch Verordnung Nr. (EG) 453/2010 + Verordnung (EG) Nr. 2015/830</i>	Druckdatum: 11.05.18 überarbeitet: 29.08.2016 Version: 011-
<b>Finol K-31</b>		

## 6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:** Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt. Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden – Schutzausrüstung tragen. Ausreichende Lüftung sicherstellen.

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen:** Nicht in Gewässer, den Boden oder die Kanalisation gelangen lassen.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:** Mechanisch oder mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Chemikalienbinder) aufnehmen und in dichte und saubere Behälter füllen. Das aufgenommene Material ist vorschriftsmäßig zu entsorgen.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte** Zur Schutzausrüstung s. Abschnitt 8; zur Entsorgung s. Abschnitt 13.

## 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Aerosolbildung vermeiden.

Brand- und Explosionsschutz: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten Lagerung

Dicht geschlossen und kühl/frostfrei im Originalgebinde lagern. Optimale Lagertemperatur: 10 – 30°C.

Geeignete Werkstoffe: Kunststoff (PE, PP) – Ggf. sind auch (Edel-)Stähle oder andere Kunststoffe (z.B. Hart-PVC) – nach Rücksprache mit dem Lieferanten - unter bestimmten Bedingungen ebenfalls verwendbar. Lagerklasse (TRGS 510): 8B.

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine.

## 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION / PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW)

Produkt	Quelle	Typ	ppm	mg/m <sup>3</sup>	Notation
<b>(Ortho-)Phosphorsäure</b> [CAS: 7664-38-2]	TRGS 900 (Deutschland)	AGW	--	2 E	Überschreitungsfaktor 2 (I), Anm.: DFG, EU, AGS, Y- 12/2007
	IOELV (EU)	Kurzzeit	--	2	
	IOELV (EU)	Langzeit	--	1	

*E = Einatembare Fraktion*

### DNEL

#### **Phosphorsäure** [CAS: 7664-38-2]

Inhalativ	[Arbeitnehmer (Industrie), chronisch – systemische Wirkungen]:	10,7 mg/m <sup>3</sup>
Inhalativ	[Arbeitnehmer (Industrie), chronisch – lokale Wirkungen]:	2,92 mg/m <sup>3</sup>
Inhalativ	[Arbeitnehmer (Industrie), akut – lokale Wirkungen]:	2 mg/m <sup>3</sup>
Inhalativ	[Verbraucher, chronisch – systemische Wirkungen]:	4,57 mg/m <sup>3</sup>
Inhalativ	[Verbraucher, chronisch – lokale Wirkungen]:	0,73 mg/m <sup>3</sup>
Oral	[Verbraucher, chronisch – systemische Wirkungen]:	0,1 mg/kg bw/day

#### **Sulfaminsäure** [CAS: 5329-14-6]

Inhalativ	[Arbeitnehmer (Industrie), chronisch – systemische Wirkungen]:	70,5 mg/m <sup>3</sup>
Inhalativ	[Verbraucher, chronisch – systemische Wirkungen]:	17,4 mg/m <sup>3</sup>
Oral	[Verbraucher, chronisch – systemische Wirkungen]:	5 mg/kg bw/day

### PNEC

#### **Phosphorsäure** [CAS: 7664-38-2]

- keine Werte vorhanden -

#### **Sulfaminsäure** [CAS: 5329-14-6]

Süßwasser	1,8 mg/l
Meerwasser	0,18 mg/l

<b>afalin GmbH &amp; Co.</b>	<b>Sicherheitsdatenblatt</b>	Seite 4 von 8
	<i>gemäß Verordnung Nr. (EG) 1907/2006, wie geändert durch Verordnung Nr. (EG) 453/2010 + Verordnung (EG) Nr. 2015/830</i>	Druckdatum: 11.05.18 überarbeitet: 29.08.2016 Version: 011-
<b>Finol K-31</b>		

Periodische Freisetzung	0,48 mg/l
STP (Kläranlage)	20 mg/l
Boden	5 mg/kg dw
Süßwassersediment	8,36 mg/kg dw
Meeressediment	0,84 mg/kg dw

Persönliche Schutzausrüstung: Bei Kontaktgefahr im Umgang mit dem unverdünnten Produkt sind vorgeschrieben: Augenschutz + Handschutz.

Augen-/Gesichtsschutz: Dichtschießende Schutzbrille entsprechend DIN EN 166.

Körperschutz: Bei üblichem Umgang sollte normale Arbeits(schutz)kleidung ausreichend sein. Bei erhöhter Kontakt-/Spritzgefahr: Gummischürze + Gummistiefel.

Handschutz: Es sind chemikalienresistente Handschuhe klassifiziert unter DIN EN 374 zu verwenden: Beispiele für bevorzugtes Handschuhmaterial sind (Durchbruchzeit  $\geq$  4 Stunden): Nitrilkautschuk/Nitrillatex - NBR (0,35 mm), Butylkautschuk - Butyl (0,5 mm),

Zusätzlicher Hinweis: Die Angaben basieren auf Literaturangaben oder sind durch Analogieschluss von ähnlichen Stoffen abgeleitet. Ggf. muss die Auswahl mit dem Handschuhhersteller abgestimmt werden. Die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs kann in der Praxis wegen der vielen Einflussfaktoren (z.B. Temperatur) deutlich kürzer als die durch Tests ermittelte Permeationszeit sein. Außerdem sollten für eine besondere Verwendung und Dauer am Arbeitsplatz alle relevanten Arbeitsplatzbedingungen wie: Umgang mit anderen Chemikalien, physikalische Bedingungen (Schutz gegen Schnitt- und Sticheinwirkungen, Schutz vor Wärme), mögliche Reaktionen des Körpers auf Handschuhmaterialien sowie die Anweisungen/Spezifikationen des Handschuhlieferanten berücksichtigt werden.

Atemschutz: Unter normalen Handhabungsbedingungen und guter Raumlüftung ist kein Atemschutz erforderlich. Bei starker Aerosolbildung: Filtermaske mit Partikelfilter P2.

Technische Maßnahmen: Keine besonderen bekannt.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Keine besonderen bekannt.

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<u>Aussehen:</u>	<u>Aggregatzustand:</u> Flüssigkeit
<u>Geruch:</u>	<u>Farbe:</u> rot eingefärbt
<u>Geruchsschwellenwert:</u>	parfümiert (frisch)
<u>pH-Wert:</u>	nicht bestimmt
<u>Schmelz-/Gefrierpunkt:</u>	~ 1 (Originallösung, 20°C)
<u>Siedebeginn/-bereich:</u>	< 0°C - keine Testdaten verfügbar
<u>Flammpunkt:</u>	ab ca. 100 - 105°C
<u>Verdampfungsgeschwindigkeit:</u>	nicht anwendbar
<u>Entzündbarkeit (fest gasförmig):</u>	nicht anwendbar ( <i>Nur teilweise flüchtig.</i> )
<u>Explosionsgrenzen (in Luft):</u>	nicht anwendbar
<u>Dampfdruck:</u>	<u>untere:</u> nicht anwendbar
<u>Dampfdichte (Luft=1):</u>	<u>obere:</u> nicht anwendbar
<u>Relative Dichte:</u>	ca. 15 - 25 hPa bei 20°C (praktisch nur Wasserdampf)
<u>Löslichkeit(en):</u>	keine Testdaten verfügbar
<u>Verteilungskoeffizient:</u>	ca. 1,02 – 1,05 (20°C) - keine Testdaten verfügbar
<u>Selbstentzündungstemperatur:</u>	<u>in Wasser:</u> vollständig mischbar
<u>Zersetzungstemperatur:</u>	<u>n-Octanol/Wasser (log Pow):</u> nicht bestimmt
<u>Viskosität:</u>	nicht anwendbar
<u>Explosive Eigenschaften:</u>	nicht bestimmt
<u>Oxidierende Eigenschaften:</u>	nicht bestimmt
	nicht bestimmt
	keine bekannt.
	keine bekannt

### 9.2 Sonstige Angaben

Tensidwirkung: Schaumbildung, Oberflächenentspannung.

<b>afalin GmbH &amp; Co.</b>	<p style="text-align: center;"><b>Sicherheitsdatenblatt</b> gemäß Verordnung Nr. (EG) 1907/2006, wie geändert durch Verordnung Nr. (EG) 453/2010 + Verordnung (EG) Nr. 2015/830</p> <p style="text-align: center;"><b>Finol K-31</b></p>	<p style="text-align: right;">Seite 5 von 8</p> <p>Druckdatum: 11.05.18 überarbeitet: 29.08.2016 Version: 011-</p>
----------------------------------	--	--

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

### 10.1 Reaktivität

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

### 10.2 Chemische Stabilität

Beim Erhitzen: Wasser siedet ab ca. 100°C ab. Der dabei entstehende Rückstand kann bei Temperaturen > 200°C thermisch gecrackt werden und ggf. in Brand geraten.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:** Mit unedlen Metallen (Aluminium, Eisen): Korrosion mit Freisetzung von leicht brennbarem und in Mischung mit Luft explosionsfähigem Wasserstoffgas möglich. Mit (starken) Laugen (Alkalien): Heftige Neutralisationsreaktion möglich.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen:** Starkes Erhitzen vermeiden.

**10.5 Unverträgliche Materialien:** Metalle; starke Oxidationsmittel.

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte** Im Brandfalle: Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), nitrose Gase (NO<sub>x</sub>).

## 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität:

ATE oral > 2.000 mg/kg (*abgeschätzt aus den Tox.-Daten der Komponenten*).

ATE dermal > 2.000 mg/kg (*abgeschätzt aus den Tox.-Daten der Komponenten*).

Inhalative Tox.: Keine Daten; bei üblichen Anwendungsbedingungen ist eine Vergiftungsgefahr als gering anzusehen.

Schwere Augenschädigung/-reizung: Starke Ätz-/Reizwirkung - bei Nichtbeachtung/ Nichtbehandlung nach einem Augenkontakt sind schwere Schäden am Auge möglich.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Ätz-/Reizwirkung besonders bei anhaltendem oder ständig wiederholtem Kontakt.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzell-Mutagenität / Karzinogenität / Reproduktionstoxizität: Für die Inhaltsstoffe/Komponenten gilt: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition (STOT SE): Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition (STOT RE): Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt– s. auch Abschnitt 4.3.

Bemerkungen: Aerosole (Produktnebel) können die Augen und die Atemwege reizen.

## 12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

### 12.1 Toxizität

Das Produkt ist nicht als gewässertoxisch eingestuft (aufgrund der Einstufung der Komponenten).

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Die organischen Bestandteile des Produktes sind leicht biologisch abbaubar. Die enthaltenen Tenside erfüllen die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind.

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Das Biokonzentrationspotential ist als gering anzusehen (geschätzt).

### 12.4 Mobilität im Boden

Keine Angaben vorhanden.

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

<b>afalin GmbH &amp; Co.</b>	<b>Sicherheitsdatenblatt</b>	Seite 6 von 8
	<i>gemäß Verordnung Nr. (EG) 1907/2006, wie geändert durch Verordnung Nr. (EG) 453/2010 + Verordnung (EG) Nr. 2015/830</i>	<i>Druckdatum: 11.05.18 überarbeitet: 29.08.2016 Version: 011-</i>
<b>Finol K-31</b>		

Die enthaltenen Stoffe werden weder als persistent, bioakkumulierend noch toxisch (PBT) betrachtet. Sie werden weder als sehr persistent noch als sehr bioakkumulativ (vPvB) betrachtet.

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

- Das Produkt ist eine Säure. Gegenüber Wasserorganismen ergeben sich nach Neutralisation lediglich die meist nur geringen Schädwirkungen der entsprechenden (Alkali-)Salze; wird nicht neutralisiert, so ist der sich jeweils einstellende pH-Wert des Gewässers maßgebend für die Gefährdung: Ab pH 5 beginnt die toxische Wirkung auf Fische/Bakterien, stärker werdend zu kleineren pH-Werten hin.
- Bei sachgemäßer Einleitung geringer Konzentrationen in biologische Kläranlagen sind Störungen der Abbauaktivität von Belebtschlamm nicht zu erwarten.
- Adsorbierbares organisches gebundenes Halogen (AOX): Nicht relevant.

## 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

### 13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Produkt: Muss unter Beachtung örtlicher, behördlicher Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden. [Ggf. Verbrennung - zusammen mit anderen brennbaren Materialien - in einer geeigneten und behördlich zugelassenen Anlage.]

Ungereinigte Verpackung: Vollständig entleerte Verpackungen sind nach Reinigung (Wasser) wie anderer Verpackungsabfall zu handhaben.

## 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

**14.1 UN-Nummer** UN 3264.

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

deutsch: UN 3264 ÄTZENDER SAURER ANORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.  
(Phosphorsäure, Sulfamidsäure)

englisch: UN 3264 CORROSIVE LIQUID, ACIDIC, INORGANIC, N.O.S. (phosphoric acid, sulfamidic acid)

**14.3 Transportgefahrenklasse(n)** 8.

**14.4 Verpackungsgruppe** III

**14.5 Umweltgefahren** Keine besonderen bekannt.

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender** Keine bekannt.

**14.7 Massengutbeförderung gem. Anh.II d. MARPOL-Übereink. 73/78 / IBC-Code** nicht relevant

**14.8 Klassifizierungscode** C9

Andere relevante Informationen: ADR/RID, IMDG, ICAO/IATA: Gefahrgut Klasse 8, Verpackungsgruppe III.  
ADNR: Nicht relevant für das Produkt.

Tunnelbeschränkungscode: E

Meeresschadstoff: nein

Gefahrzettel:



## 15. RECHTSVORSCHRIFTEN

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Europäisches Verzeichnis der im Handel befindlichen Altstoffe (EINECS): Die Bestandteile dieses Produktes sind im EINECS gelistet oder unterliegen Ausnahmeregeln für dieses Verzeichnis (z.B. als Polymer).

Störfallverordnung (Seveso II/III): Unterliegt nicht den Vorschriften.

Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (wassergefährdend) [Anhang 4 VwVwS v. 17.05.99.]

Detergentienverordnung (EG) Nr. 648/2004: Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergentienherstellers hin zur Verfügung gestellt.

- TRGS 510 „Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern“
- BG-Information BGI 595 „Merkblatt Reizende/Ätzende Stoffe“

<b>afalin GmbH &amp; Co.</b>	<b>Sicherheitsdatenblatt</b> <i>gemäß Verordnung Nr. (EG) 1907/2006, wie geändert durch Verordnung Nr. (EG) 453/2010 + Verordnung (EG) Nr. 2015/830</i> <b>Finol K-31</b>	Seite 7 von 8 Druckdatum: 11.05.18 überarbeitet: 29.08.2016 Version: 011-
----------------------------------	---	--

- BGR 190 „Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten“
  - BGR 189 „Regeln für den Einsatz von Schutzkleidung“
  - A 008 „Persönliche Schutzausrüstungen“
  - BGI 503 „Anleitung zur Ersten Hilfe“
  - BGR 192 „Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz“
  - BG-Merkblatt:
  - BGI 536 „Gefährliche chemische Stoffe“
  - BGI 546 „Umgang mit Gefahrstoffen“
  - BGI 564 „Tätigkeiten mit Gefahrstoffen“
  - BGI 623 „Umfüllen von Flüssigkeiten“
  - BGI 660 „Allg. Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen“
- (Das „berufsgenossenschaftliche“ Regelwerk („BG...“) firmiert jetzt als Regelwerk der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung („DGUV...“) und kann in der Regel von der für Ihren Betrieb zuständigen Gesetzlichen Unfallversicherung (früher BG) angefordert werden oder ist teilweise auch über die WEB-Seite der DGUV zu erhalten.)

## 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Das Gemisch wurde keiner Sicherheitsbeurteilung unterzogen.

## 16. SONSTIGE ANGABEN

Texte der in der Tabelle in Abschnitt 3 aufgeführten H -Sätze (nur informativ – keine Einstufung):

- H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- H315 - Verursacht Hautreizungen.
- H318 - Verursacht schwere Augenschäden.
- H319 - Verursacht schwere Augenreizung.
- H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### Abkürzungen & Akronyme:

- DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft
- MAK Maximale Arbeitsplatzkonzentration (der DFG)
- TRGS Technische Regeln Gefahrstoffe
- ADN Europäisches Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter auf Binnengewässern
- ADR Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse
- AOX Adsorbierbare organisch gebundene Halogene
- ATE Schätzwert für die akute Toxizität
- CAS Chemical Abstracts Service
- DMEL Abgeleitetes Minimal-Effekt-Niveau (Gentoxische Stoffe)
- DNEL Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau
- EC50 Mittlere effektive Konzentration
- GHS Weltweit Harmonisiertes System
- IATA Internationale Luft Transport Vereinigung
- IMDG Internationale Beförderung gefährlicher Güter im Seeverkehr
- LC50 Tödliche Konzentration, 50 %
- LD50 Tödliche Dosis, 50 %
- MARPOL Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
- NOAEC Höchste Konzentration ohne beobachtete signifikant erhöhte schädliche Wirkung
- NOAEL Höchste Dosis ohne beobachtete signifikant erhöhte schädliche Wirkung
- NOEC Höchste Konzentration ohne beobachtete statistisch signifikante Wirkung
- OEL Maximale Arbeitsplatzkonzentration
- PBT Persistent, Bioakkumulativ, Giftig
- PEC Vorausgesagte Konzentration in der Umwelt
- PNEC Vorausgesagte Konzentration ohne Wirkung auf die Umwelt
- REACH Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien
- RID Internationale Regelung für den Transport gefährlicher Güter im Schienenverkehr
- SVHC Stoffe, die zu besonderer Besorgnis Anlass geben
- vPvB Sehr persistent und sehr bioakkumulativ

### Angewandte Grundlagen zur Bewertung der Einstufung des Produktes:

Einstufung gem. anderer Methoden der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP-VO), Anhang I, Teile 3 + 4 (Berechnung).

Relevante inhaltliche Änderungen gegenüber der vorherigen Version: **2, 3, 7, 8, 10, 11, 12, 14, 15**

Revision: 10, Ersterstellung: < 2000 Titel: -Finol\_K-31

AFALIN fordert jeden Kunden oder Empfänger dazu auf, dieses Sicherheitsdatenblatt sorgfältig zu lesen und wenn nötig sich die entsprechende Sachkenntnis zugänglich zu machen, um die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Daten und jegliche mit dem Produkt verbundenen Gefahren zu erkennen und zu verstehen. Die hierin gegebenen Informationen sind zum Zeitpunkt der

<b>afalin GmbH &amp; Co.</b>	<b>Sicherheitsdatenblatt</b> <i>gemäß Verordnung Nr. (EG) 1907/2006, wie geändert durch Verordnung Nr. (EG) 453/2010 + Verordnung (EG) Nr. 2015/830</i> <b>Finol K-31</b>	Seite <b>8</b> von 8 <i>Druckdatum: 11.05.18 überarbeitet: 29.08.2016 Version: 011-</i>
----------------------------------	---	--

*Veröffentlichung nach unserem besten Wissen richtig. Jedoch wird dafür keine Garantie, ausdrücklich oder nicht ausdrücklich, gegeben. Die zu befolgenden Vorschriften unterliegen Änderungen und können an den verschiedenen Standorten voneinander abweichen. Es liegt daher in der Verantwortlichkeit des Käufers/Verwenders bei seinen Tätigkeiten die Gesetze auf Bundes-, Landes- und lokaler Ebene zu befolgen. Die hier gemachten Angaben betreffen nur das Produkt wie es versendet wird. Da die Verwendung des Produktes nicht der Kontrolle des Herstellers unterliegt, ist es die Pflicht des Käufers/Verwenders die nötigen Bedingungen für den sicheren Umgang mit dem Produkt festzulegen.*